

Um Antwort wird bis zum 26. Oktober 2009 gebeten.

Europäische Akademie GmbH
Wilhelmstraße 56
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0) 26 41 973-300
Telefax: +49 (0) 26 41 973-320

E-Mail: Europaeische.Akademie@ea-aw.de

Kreissparkasse Ahrweiler
Wilhelmstraße 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0) 26 41 380-129
Telefax: +49 (0) 26 41 380-285

E-Mail: kskaw-marketing@t-online.de

VORTRAGSVERANSTALTUNG

Sind wir vernünftig? Eine neuropsychologische Betrachtung

Professor Dr. rer. nat. Lutz Jäncke



„Sind wir vernünftig? Eine neuropsychologische Betrachtung“

Professor Dr. rer. nat. Lutz Jäncke

5.11.2009 • 19.30 Uhr • Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Der Mensch ist mit einem besonderen Organ ausgestattet, das ihm viele Möglichkeiten zur Verhaltenssteuerung bietet: Das Gehirn. Diese Steuerungsmöglichkeiten werden meist unbewusst eingesetzt und werden durch gelernte Informationen geleitet. Der Vortrag erläutert anhand von Beispielen die Arbeitsweise dieser unbewussten Verhaltenssteuerungen, thematisiert neben neueren neurowissenschaftlichen Erkenntnissen auch kognitionspsychologische Befunde und zeigt ihre Bedeutung für menschliche Entscheidungsfindungen auf.

Veranstaltungsort:

Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck • Hans-Arp-Allee 1 • 53424 Remagen

Professor Dr. rer. nat. Lutz Jäncke

Universität Zürich, Psychologisches Institut, Neuropsychologie



- studierte Biologie, Psychologie und Hirnforschung in Bochum, Braunschweig und Düsseldorf
- Diplom in Psychologie (1984), Heinrich Heine-Universität in Düsseldorf, Promotion in Psychologie und Hirnforschung (1989), Habilitation über das Thema „Anatomische und funktionelle Hirnasymmetrien“ (1995)
- Forschungsarbeiten am Beth Israel Hospital der Harvard Medical School (1995)
- 1996 Heisenberg-Stipendium der DFG; Senior-Researcher im Kernforschungszentrum Jülich
- 1997 Professur für Allgemeine Psychologie an der Otto von Guericke-Universität Magdeburg
- seit 2002 Ordinarius für Neuropsychologie an der Universität Zürich
- 2007 Credit Swiss Teaching Award for Best Teaching an der Universität Zürich
- Die wissenschaftlichen Arbeiten von Jäncke zählen zu dem 1 Prozent der am häufigsten zitierten Arbeiten weltweit
- Arbeitsgebiete: Funktionelle Neuroanatomie, insbesondere kortikale Plastizität im Zusammenhang mit dem Lernen. Besonderer Schwerpunkt: Erforschung der neuronalen Grundlagen der Musikverarbeitung.